BSG Chemie Leipzig e.V.

BSG Chemie Leipzig e.V. | Am Sportpark 2 | 04179 Leipzig

Nordostdeutscher Fußballverband e.V.
Präsidium
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

KOPIE

Zusatz zum Antrag auf Ausnahmegenehmigung - Zulassungsverfahren 2021/22 Regionalliga Nordost

Sehr geehrter Herr Verbandspräsident, sehr geehrte Damen und Herren,

nach Eingang des für uns niederschmetternden Schreibens vom 17.06.2021 des Spielausschussvorsitzenden, Herrn Uwe Dietrich möchten wir uns nochmals sehr eindringlich in Bezug auf unseren Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Zulassungsverfahren der Regionalliga-Saison 2021/22 vom 10.06.2021 an Sie wenden.

Wir verweisen bereits jetzt auf unsere nochmals überarbeitete und ergänzte Auflistung der Unterlagen im Anhang, die Beleg unserer umfassenden Aktivitäten zur Umsetzung Ihrer bekannten Vorgaben sind.

Voran stellen möchten wir 2 große Wünsche:

- Bitte akzeptieren Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten der letzten 3 Jahre das absolute Maximum dessen darstellt, was unser Verein in jeglicher Hinsicht selbst leisten konnte. Das verzögerte, komplizierte Genehmigungsverfahren lag und liegt nicht in unserem Einflussbereich.
- Wir haben wie so viele anderen Vereine, Kleinbetriebe und Freischaffenden Übermenschliches leisten müssen, um unsere Existenz im Zuge der Pandemie überhaupt zu gewährleisten. In allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen wurden Sonderregelungen für dieses Ziel geschaffen. Bitte lassen Sie derartige Überlegungen explizit in Ihre Bewertung unseres

Antrages einfließen und uns gemeinsame Lösungen finden, die nicht zusätzlich existenzgefährdend sind.

Ein Beharren auf einer Vorgabe, die nicht die Besonderheiten und Auswirkungen einer Pandemie beinhalten kann, ist im Hinblick auf die katastrophalen Folgen für den Verein weder Mitgliedern, Fans und Förderern noch den übertragenden Medien oder den überregional Interessierten verständlich zu machen.

Wir möchten mit diesem Schreiben und den benannten Unterlagen aufzeigen, dass wir als BSG Chemie Leipzig e.V., mit allen Mitgliedern und Fans, in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig **seit 2017** alle notwendigen Schritte für die Beantragung einer Baugenehmigung für den Bau einer Flutlichtanlage gegangen sind. Im Jahr 2018 befand sich die derzeitige Regionalliga-Mannschaft der BSG noch in der Oberliga des NOFV, wir haben jedoch damals schon die Planungen bereits auf die Regionalliga und deren Anforderungskatalog ausgerichtet.

Zum heutigen Tag können wir sagen, dass uns als eingetragener Verein mit der Unterstützung unserer Fans und Mitglieder eine beispiellose Finanzierung und ein besonderer Weg zur Stellung des Bauantrags im Juli 2021 gelungen ist.

Dabei ist es uns wichtig, deutlich auf die Kampagne **„Flutlicht für Leutzsch"** hinzuweisen. In dieser deutschlandweit einzigartigen Aktion wurde vor allem durch die Mitglieder ein Großteil des notwendigen Geldes für das Flutlicht eingesammelt. Dies geschah während einer Vielzahl an Freundschaftsspielen, Kunstauktionen, Becherpfandaktionen, Sonderveranstaltungen und mehr.

Freundschaftsspiele wurden unter anderem gegen Bundesligisten wie Schalke 04 (02.09.2017) und Fortuna Düsseldorf (22.05.2019) durchgeführt. Hinzu kam das Auswärtsspiel in München gegen den Drittligisten 1860 München (13.01.2018), zu dem über 1000 Chemiefans anreisten und somit Geld in die Flutlichkasse spülten. Als größtes Highlight der Gesamtaktion darf das Spiel unserer Mannschaft gegen die Eintracht aus Frankfurt betrachtet werden. Im Zuge des Spiels am 06.09.2019 vor knapp 10.000 Zuschauern in Frankfurt, wurde uns vom Bundesligisten, in Person vom Vorstandsmitglied Axel Hellmann, ein Scheck von 100.000 Euro übergeben, der in Gänze in das Flutlichtprojekt fließen durfte und sollte.

KOPIE

Zusätzlich konnten wir in den vergangenen Jahren einigen Bundesligisten unsere Heimspielstätte als Trainingsplatz für ein Warm-Up vor Bundesligaspielen in Leipzig zur Verfügung stellen. Dabei konnten wir auch den FC Bayern München von unserer Kampagne überzeugen und empfingen im Nachgang eine Flutlichtspende von der Säbener Straße.

Die Aktion „Flutlicht für Leutzsch" wurde neben unseren Fans auch von unseren Sponsoren mitgetragen und deutlich unterstützt. So konnte im Zuge der DFB-Pokalteilnahme im Sommer und Herbst 2018 durch das Zutun des Trikotsponsors eine eigene, auf die Flutlicht-Kampagne bezogene Trikotbedruckung gewählt werden, um den Absatz der Trikotverkäufe deutlich zu erhöhen und die Erlöse der Flutlichtkasse zukommen zu lassen.

Man kann dabei unserem Sponsor nochmals hoch anrechnen, dass es sich im DFB-Pokal um das größte Spiel der Vereinsgeschichte handelte. Einen Nachweis gibt es dafür durch ein eindrucksvolles Video des vereinsinternen Medienteams:

https://www.youtube.com/watch?v=NZX-6Go_E0w

Dies ist ein klares Zeichen von Fans, Mitgliedern, Förderern und dem Verein, dass der sehnliche und unbedingte Wunsch danach existiert, ein eigenes Flutlicht im heimischen Alfred-Kunze-Sportpark zu realisieren.

Wir möchten auf die getane Arbeit auf dieser emotionalen Ebene nochmal deutlich hinweisen und betonen, das notwendige Geld nachweislich in Eigenregie und ohne Hilfe externer Stellen komplett selbst gesammelt zu haben.

Dabei ist die Pandemiesituation im Jahr 2020 und 2021 explizit zu beachten, in der im operativen Geschäft, aufgrund der fehlenden Zuschauereinnahmen und ausbleibenden Fördergeldern, für uns als Regionalligisten jeder Euro gebraucht wurde und wird. Sie finden dazu im Anhang 1 den Kontoauszug unseres Sanierungskonto (20% für Kunstrasenprojekt vorgesehen), der belegt, dass wir das Geld weiterhin zum Bau der Flutlichtanlage zur Verfügung haben.

Parallel zum gesammelten Geld, setzt eine bauliche Umsetzung der Flutlichtanlage auch baurechtliche Gegebenheiten voraus. Dazu hat der Verein im Jahr 2018 die Bauplanung einer solch besonderen Anlage begonnen und konnte bereits im Mai 2019 den Antrag auf einen Bauvorbescheid stellen. (einen detaillierten Realisierungsplan finden Sie in Anhang 2)

KOPIE

Erst im <u>September 2020</u> hat die BSG von der Bauordnungsbehörde den Bescheid zur Bauvoranfrage mit dem Hinweis erhalten, dass die Errichtung und der Betrieb einer 4-Mast-Flutlichtanlage im AKS bauordnungsrechtlich zulässig sei.

Die Vorbescheidsbearbeitung konnte viele Punkte einer möglichen Bauantragsstellung im Vorfeld klären und stellt im eigentlichen Bauantragsverfahren eine enorme Erleichterung und somit eine schnellere Bearbeitung dar. (siehe Anhang 3)

Um die Bearbeitungszeit in einer aufstrebenden und expandierenden Großstadt wie Leipzig zu verdeutlichen, möchten wir auf die Vielzahl der Ämter und die damit zusammenhängenden Sachbearbeiter eines solchen Bauprojektes hinweisen. In unserem speziellen Fall, ist die Stadt Leipzig in Form des Amtes für Sport der Eigentümer des Alfred-Kunze-Sportparks und überlässt uns als Verein das Gelände in Form eines Nutzungsvertrags.

Unser Verein geht bewusst das finanzielle Risiko ein, auf nicht vereinseigenem Gebiet eine Flutlichtanlage zu errichten, und beweist damit nochmals den absoluten Willen gegenüber dem Verband, die Maßnahme zeitnah umzusetzen.

Damit ist das Amt für Sport als Eigentümerin grundlegend in die Vorbereitung eines Bauantrags eingebunden und hat zusätzlich im Januar 2020 ein Bebauungsplanverfahren für den Alfred-Kunze-Sportpark beauftragt, um den Sportbetrieb auf der Gesamtanlage und einen stetigen Ausbau der Anlage langfristig zu sichern.

Geplant ist u.a. die zeitnahe Errichtung eines neuen Sozialtrakts und der Ausbau der Sportflächen, um die Bedingungen für die Sportlerinnen und Sportler aller Altersklasse zu verbessern. Aktuell wird mit einem Eigenanteil von 100.000 Euro ein neues Kunstrasenspielfeld im Alfred-Kunze-Sportpark errichtet.

Zu diesen Projekten wurden vom Bund in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig Fördermittelgelder in Höhe von knapp vier Millionen Euro bewilligt, nachdem die BSG Chemie Leipzig den Konzeptentwurf AKS 2040 in Berlin vorstellen durfte.

(siehe Anhang 4 und folgenden Link:
https://www.leipziginfo.de/aktuelles/artikel/foerderbescheid-fuer-alfred-kunze-sportpark-in-leipzig-leutzsch-ist-da/)

KOPIE

Ein Bebauungsplanverfahren erwirkt für das betroffene Gelände i.d.R. eine Veränderungssperre für den Verfahrenszeitraum. Um diese Veränderungssperre nicht für den Flutlichtbau geltend machen zu lassen, konnte der Verein durch zeitintensive Klärungen mit den betroffenen Ämtern eine Regelung finden, dies zu umgehen. Dazu gehörte unter anderem das Stellen der Bauvoranfrage im Jahr 2019 noch vor Beginn des Bebauungsplanverfahren. Das o.g. B-Planverfahren derweil ist weiterhin in Bearbeitung und wird weitreichende Veränderungen im gesamten Gelände mit sich bringen.

Aufgrund eines Führungswechsels in der Leitung des Amtes für Sport, wurde der Verein in Bezug auf die Planung des Flutlichts in Leutzsch vor allem im Jahr 2020 nur minimal unterstützt. Durch den Antritt der amtierenden Amtsleiterin, Frau Katja Büchel, am 01.04.2021, kann fortan auf eine deutlich gesteigerte Unterstützung des betreuenden Amtes gesetzt werden.

So wurde im Auftaktgespräch mit der Amtsleitung vom Amt für Sport sowie der Amtsleitung vom Amt für Umweltschutz (Herr Wasem) vereinbart, dass der Verein eine zeitnahe Antragsstellung aufgrund vieler geklärter Sachverhalte forcieren kann. (siehe Protokoll vom Termin am 20.05.2021 / Anhang 5)

Zuvor sollten die letzten kleinen Details mit Terminen in den neun Fachämtern geklärt werden, damit die Bearbeitungszeit des Bauantrages nochmals beschleunigt wird. Der erste Termin mit dem Amt für Umweltschutz auf Sachgebietsebene im Beisein der Immissionsbehörde am 18.06.2021 zeigte bereits, dass die in der Bauvoranfrage eingereichten Unterlagen in ihrer Form eine schnelle Bearbeitung garantieren. Zusätzlich wird die im Bebauungsplan erstellte Erheblichkeitsuntersuchung auf die Baumaßnahme des Flutlichtes extrahiert. Wie im Protokoll zu diesem Termin ersichtlich, (Anhang 6) sind damit die möglichen zu beachtenden Punkte des Umweltamtes bereits in Gänze abgearbeitet und geklärt.

Für Vorabstimmungen mit weiteren beteiligten Fachämtern der Stadt Leipzig ist für den 05.07.2021 frühstmöglich ein gemeinsamer finaler Videokonfernztermin vereinbart worden. Diese Planungsberatung mit der Zielstellung einer schnellen Bearbeitung der Fachbereiche wird vom Planungsbüro VTVR / Generalplaner AKS als sehr sachdienlich und weiterhin positivem Projektverlauf in Bezug auf die komplexen Planungsbedingungen eingeschätzt. Zur besseren Einschätzung der Dimension eines solchen Bauprojektes, haben wir Ihnen den Lageplan, die Lichtberechnung und das Lichtimmissionsgutachten für die Flutlichtanlage im Alfred-Kunze-Sportpark in den Anhängen 7 bis 9.

KOPIE

Die Bearbeitung der Planungen für die Errichtung der Flutlichtanlage in diesem und im vergangenen Jahr stand und steht natürlich auch im Zeichen der Corona-Pandemie. So konnten uns, neben den spärlich besetzten Ämtern, auch die angefragten Bau- und Planungsfirmen nur unter erschwerten Umständen bei der Erarbeitung verschiedener Inhalte unterstützen.

Dennoch ist es gelungen die Bauantragsstellung weitesgehend vorzubereiten, die Baugrunduntersuchung ist abgeschlossen und entspricht den vorangegangenen Planungen (siehe Anhang 10). Anhand dieses Gutachtens konnte die Firma Musco als Hersteller der Flutlichtanlage zudem die Fundamentfertigung final planen (siehe Anhang 11).

Am 05.07.2021 findet ein umfassender Vorabstimmungstermin mit allen beteiligten Fachämtern an.

Der Bauantrag wird Mitte Juni 2021 gestellt! Innerhalb der behördlichen Bearbeitungszeit von 3 Monaten rechnen wir somit mit der Erteilung der Baugenehmigung!

Die zuvor beschriebenen (belegbaren!) Termine und Absprachen mit den verschiedenen Ämtern in den letzten Wochen haben wir nochmals in einer separaten Auflistung aufgezeigt (siehe Anhang 12) und möchten damit **Herrn Dietrich** in seiner Antwort auf unseren Antrag auf Ausnahmegenehmigung vom 17.06.2021 **deutlich widersprechen**. Darin wurde unterschwellig behauptet, dass man, nach einem Austausch zwischen Verein, Verband und der Stadt Leipzig, keine weiteren Fortschritte auf Seiten des Vereins gemacht zu haben scheint.

In diesem Austausch vom 19.03.2021, mit verbandsseitiger Teilnahme von NOFV-Präsident Herrmann Winkler und Herrn Uwe Dietrich als Vorsitzender des Spielausschusses, wurde gemeinsam mit dem Sportbürgermeister der Stadt Leipzig, Heiko Rosenthal besprochen und versichert, dass man im Sinne des Sports und im Speziellen der BSG Chemie Leipzig, eine gemeinsame Lösung finden wird.

Im Interview mit dem MDR vom 20.03.2021 äußerte sich Hermann Winkler zur Problematik weiterhin wie folgt: „Es kommt auch darauf an, wie bis Ende Juni verfahren wird. Wenn wir wirklich sehen, dass es alle ernst meinen, dass daran gearbeitet wird, bin ich der Letzte, der nicht zu einem Kompromiss bereit ist."

KOPIE

Wir sind uns sicher, in den vorangegangenen Wochen belegt zu haben, wie ernst wir es meinen und möchten deshalb das Präsidium dazu aufrufen, die versprochene Kompromissbereitschaft in unserem Fall anzuwenden.

Wir möchten das Präsidium deshalb bitten, die Ausnahmegenehmigung für die Nutzung unseres Alfred-Kunze-Sportparks ohne Flutlicht vorerst zu verlängern und gegebenenfalls mit Auflagen zu versehen.

Eine Auflage könnte dabei sein, dass man in den Wintermonaten (in Sommermonaten wären Abendspiele bis 20 Uhr auch ohne Flutlicht im AKS problemlos umsetzbar) das „Stadion am Bad" in Markranstädt nutzt. Ein Nutzungsvertrag für mögliche Flutlichtspiele in der kommenden Saison zwischen der BSG Chemie Leipzig, dem Hauptmieter SSV Markranstädt und der Stadt Markranstädt als Vermieter des Stadions wurde bereits abgeschlossen (siehe Anhang 13).

Das mögliche Ausweichstadion in Markranstädt kann aufgrund der derzeitigen Auslastung aber nicht als dauerhafte Hauptspielstätte fungieren. Eine dahingehende Anfrage seitens des Vereins wurde vom SSV Markranstädt als Hauptmieter des Stadions am Bad abgelehnt (siehe Anhand 14).

Zudem verfügt das Markranstädter Stadion ausschließlich über eine 200lux-Flutlichtanlage, wodurch der gewünschte Wert der Ausleuchtung vom Platz für die TV-Kameras von 400lux nicht erreicht werden kann. (siehe Anhang 15) In Absprache mit bekannten TV-Verantwortlichen im Bereich des NOFV, kann darauf hingearbeitet werden, dass mit dem heutigen Stand der TV-Technik eine Übertragung trotzdem sichergestellt werden kann. Eine Stadioninspektion zur formalen Klärung weiterer Zulassungsparameter, kann nach Erteilung der Auflage im Stadion am Bad direkt durchgeführt werden. Das Stadion wurde bereits in der Vergangenheit von anderen Vereinen als mögliches Regionalligastadion angegeben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den damit verbundenen finanziellen Einbußen in allen Bereichen seit über einem Jahr möchte/muss der Verein die Anmietung eines mobilen Flutlichtes unbedingt vermeiden. Die Verantwortung für Spieler, Mitarbeiter und Mitglieder verpflichtet uns zur Sicherung der Existenz des Vereins sowie seiner gesellschaftlichen Rolle. Eine Ausgabe 80.000 Euro ist mehr als problematisch und soll der finalen Lösung, die ja vom NOFV gefordert ist, vorbehalten bleiben.
Hinzu kommt der bereits im Anschreiben an Herrn Dietrich erbrachte Hinweis, dass die Aufstellung des mobilen Flutlichtes die Richtlinien der Immissionsbehörde im Gegensatz zur fest installierten Flutlichtanlage

KOPIE

deutlich übersteigt und somit schwerlich genehmigungsfähig im normalen Sinne ist.

Eine Sondergenehmigung zur Aufstellung der Anlage seitens des Amtes für Umweltschutz muss mit allen Beteiligten (in Zusammenarbeit mit dem Verband) eruiert werden. Die ersten Gespräche haben wir proaktiv geführt und Vorplanungen zur technischen Umsetzung mit dem Anbieter angestellt.

Der Verein wird weiterhin alle Anstrengungen in die Errichtung der 4-Mast-Flutlichtanlage im Alfred-Kunze-Sportpark investieren und hat mit vielen Fans, Baufirmen und Unterstützern die jede notwendige Kraft in die Umsetzung der Baumaßnahme nach Erteilung der Baugenehmigung stecken.

Wir möchten den Verband und im Speziellen das Präsidium darum bitten, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen und unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemiesituation unsere geleisteten Schritte zu würdigen.

Die BSG Chemie Leipzig möchte in Zusammenarbeit mit dem NOFV weiterhin als Garant für volle Stadien und damit verbundene Einnahmen für alle Beteiligten dienen und die NOFV Regionalliga Nordost prägen und im Bundesvergleich weiter so voranbringen.

Mit grün-weißen Grüßen

[redacted]

Vorstand
BSG Chemie Leipzig e.V.

BSG Chemie Leipzig e.V.
Am Sportpark 2
04179 Leipzig
Tel.: 0341 - 35540696
Fax: 0341 - 35540698
Mail: info@chemie-leipzig.de

KOPIE